

BMW Driving Experience CHALLENGE



AKTUELL TERMINE TABELLENSTAND STATISTIK TEILNEHMERINFOS COLLECTION KONTAKT

Vor dem Saisonfinale zur RCN 2007: Rechenschieber haben Hochkonjunktur

(Nürburgring/Schönau) Wer wird Meister 2007 in der BMW Driving Experience Challenge powered by Castrol-Haugg? Beim achten und letzten Lauf zur Rundstrecken-Challenge, dem „Preis der Erftquelle“ von der veranstaltenden Sportfahrgemeinschaft Schönau e. V. im ADAC, werden die Würfel fallen. Der Start zur 15 Runden-Distanz (=312,45 Kilometer) auf der berühmten Nürburgring-Nordschleife erfolgt am kommenden Samstag um 13.30 Uhr, 110 Fahrzeuge werden erwartet.

Drei Teams können den Titel in Deutschlands ältester Rundstreckenserie noch erobern: Die besten Chancen haben hierbei Ludger Henrich (Schmitt) und Jürgen Schulten (Hamminkeln). Gemeinsam waren die beiden bereits in 2005 mit einem Opel Corsa Meister, Schulten darüber hinaus alleine am Steuer eines Opel Calibra fünf Jahre zuvor.

Ein Klassensieg ...

... bei mindestens fünf Fahrzeugen würde Henrich/Schulten zum erneuten Titelgewinn reichen. Am Steuer des Pink Power-Honda Civic Type-R hatte das Duo bei bislang allen sechs Nordschleifen-Veranstaltungen in ihrer Klasse die Nase vorn, nur auf dem GP-Kurs bremste ein technischer Defekt den Vortrieb. Die Konkurrenz ist Henrich/Schulten dicht auf den Fersen, allen voran Mike Stursberg/André Stallmeyer (Wermelskirchen/Münster) im Renault Clio sowie Ford Escort-Pilot Bastian Hüttinger (Neuenstein).

Brandl/Kratz kommen als Tabellenführer

Noch führt das BMW-Duo Rudolf Brandl/Torsten Kratz (Walldürn/Mönchengladbach). Aber in ihrer Klasse, den VLN-Serienwagen bis 1850 ccm, gehen durchschnittlich weniger Fahrzeuge an den Start als bei den direkten Meisterschaftskonkurrenten. Mit weißer Weste und sieben Siegen haben Brandl/Kratz die Messlatte für Henrich/Schulten hoch gelegt – und für Zugzwang gesorgt. Um die eigenen Chancen noch weiter zu erhöhen, „leihen“ sich Brandl/Kratz für das Finale einen BMW 320iS aus, um mit diesem in der starkbesetzten Gruppe H bis 2000 ccm anzutreten.

Krüger komplettiert die glorreichen Drei

Ein Klassensieg gegen mindestens 14 Starter und der Stolberger Thomas Krüger könnte am Ende der lachende Dritte sein. Wenn Brandl/Kratz ihr Punktekonto nicht und Henrich/Schulten nicht entscheidend aufstocken, wäre der Vizemeister von 1996 auf einmal vorn. In der Gruppe H bis 2000 ccm startet Krüger erfahrungsgemäß in der quantitativ stärksten Klasse. Viele Wettbewerber – aber auch viele mögliche Punkte!

RCN „wechselt“ in das Hazet-Fahrerlager

Da keine Parallelveranstaltung auf dem Grand-Prix-Kurs stattfindet, kann die RCN die größere und modernere Infrastruktur des Hazet-Fahrerlagers nutzen. Ein separater Kfz-Durchfahrtschein ist nicht nötig, das Vorzeigen des RCN-Personenausweises reicht. Die Überführung des Teilnehmerfelders zur Startaufstellung vor der Tribüne erfolgt – wie gewohnt - via historisches Fahrerlager, altes Industrielager und Fahrerlager 3 zur Hohenrain-Schikane.

Vorläufiger Zeitplan:

Samstag, 3. November 2007.
09.30 bis 12.30 Uhr: technische Abnahme und Papierabnahme (Hazet-Fahrerlager)
13.00 Uhr: Fahrerbesprechung (Hazet-Fahrerlager)
13.30 Uhr: Start des ersten Fahrzeuges (vor Tribüne 13, Distanz 15 Runden Nürburgring-Nordschleife)
16.50 Uhr: Ziel des ersten Fahrzeuges
17.45 Uhr: Aushang der Ergebnisse (Bistro-Zelt, Hazet-Fahrerlager)
18.15 Uhr: Siegerehrung (Bistro-Zelt, Hazet-Fahrerlager)

PENTAX

DUNLOP

H&R

RENAULT
SPORT

K
Kfz SYSTEM MOBIL

HIEKE
CAR CARE SYSTEM

PEUGEOT

ks design

OPEL

HONDA

WIGE
CLUBS

SANDLER
FABISCH
RENNSPORT

Castrol

master
orange

ADAC

racing1.de

matrsport